

Bedienung, Wartung, Pflege und Nutzungshinweise zu Kunststoff-Fenstern und Haustüren



BAVARIA
SYSTEME

GmbH
Moosfeldstr. 37
D-84030 Ergolding
Tel.: +49 871 97341-0
E-Mail: info@bavaria-systeme.de

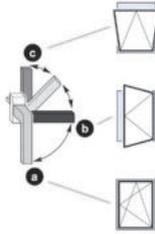
Ihr Fachhändler

Bedienung, Wartung, Pflege und Nutzungshinweise von Kunststoff-Fenstern + Beschlägen 1

Die Beschläge dürfen nur mit milden, ph-neutralen Reinigungs- und Pflegemitteln in verdünnter Form gereinigt werden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige oder ätzende Reiniger, Scheuermittel oder scharfe Gegenstände verwendet werden. Bitte beachten Sie bei der Justierung und Wartung ergänzend die Richtlinie Vorgaben/Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH). <http://www.beschlagindustrie.de/ggsb/richtlinien.asp>

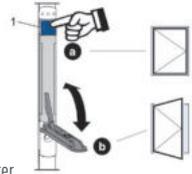
Bedienung der Drehkippenfenster

- Griff nach unten drehen. Das Fenster ist geschlossen.
- Griff zurück in die mittlere Stellung bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.
- Flügel schließen. Griff nach oben bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.



Bedienung des Stulpfensterverschlusses

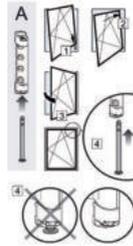
- Entriegelungstaste (1) drücken und den Hebel bis in Endstellung nach unten klappen (Öffnungswinkel ca. 135 °). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.
- Flügel schließen. Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung klappen. Das Fenster ist geschlossen.



Ein- und Aushängen des Flügels

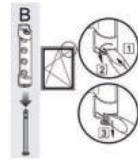
Einhängen des Flügels (A)

- Flügel einhängen, in den Rahmen drücken, bis die umlaufende Dichtung anliegt und mit dem Stift im Scherenlager sichern. Hinweis: Stift von unten einsetzen (siehe 4).
- Alle End- und Verschlusskappen auf Scheren- bzw. Ecklager stecken.



Aushängen des Flügels (B)

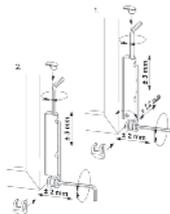
- Flügel in Dichtungsebene bringen.
 - Stift aus dem Scherenlager lösen.
 - Flügel aushängen.
- ⚠ Achtung!** Beschädigung des Scherenlagers. Bei unsachgemäßer Handhabung und beim Versuch den Stift mit Gewalt herauszuschlagen, wird das Scherenlager beschädigt. Stift nur mit dem Schraubendreher gemäß B lösen.



Justierung

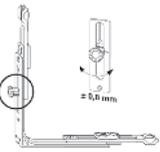
Ecklager

Höhenverstellung (+/- 3 mm) und Seitenverstellung (+/- 2 mm) des Ecklagers mittels 4 mm Sechskantschlüssel. Regulieren des Anpressdrucks zwischen Flügel und Rahmen (+/- 1,2 mm) bei FL.KA mittels 2,5 mm Sechskantschlüssel.



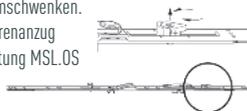
Achtkantbolzen

Regulieren des Anpressdrucks zwischen Flügel und Rahmen (+/- 0,8 mm) durch Verdrehen des Achtkantbolzens. Die Justierung ist nur möglich, wenn sich der Beschlag in Drehstellung befindet.



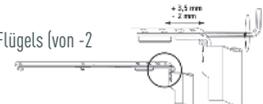
Scherenanzug

Der progressive Scherenanzug ist von 18 auf 28 mm einstellbar. Die Arretierung durch Hochziehen der Einstellraste aufheben, Einstellraste vom Überschlag weg umschwenken. Alternativ zum progressiven Scherenanzug kann auch eine Mehrfachspaltlüftung MSL.OS eingesetzt werden.



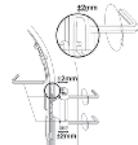
Schere-Rechteckfenster

Anheben und Absenken des Flügels (von -2 bis +3,5 mm) mittels 4 mm Sechskantschlüssel.



Schere-Rundbogenfenster

Anheben und Absenken des Flügels mittels 4 mm Sechskantschlüssel. Die Verstellerschrauben im Scherenlager müssen parallel verstellt werden.



Bedienung, Wartung, Pflege und Nutzungshinweise von Kunststoff-Fenstern + Beschlägen 2

Wartung – Schmierstellen

Schmierstellenübersicht (Bild 1)

Bild 1 zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen, die mindestens einmal jährlich geschmiert werden sollten. Position A, C, D = Funktionsrelevante Schmierstellen

Hinweis: Das nebenstehende Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.

⚠ Achtung! Verletzungsgefahr. Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zu Verletzungen von Bild 1 Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.

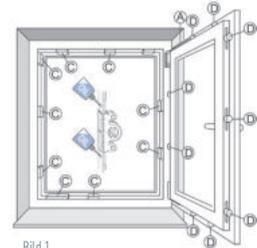


Bild 1

Schließbleche (Bild 2)

Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

1. Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
2. Gleitflächen der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

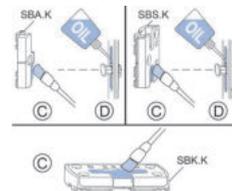


Bild 2

Schere (Bild 3)

Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene geölt werden.

An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

Hinweis: Das Scherentlager darf nicht geölt oder gefettet werden.



Bild 3

Justierung und Wartung – Duo-/Trifunktionselement

Aktivierung DFE/TFE (Bild 4)

Sollte das DFE/TFE wie abgebildet in der Neutralstellung ausgeliefert worden sein, dann bitte wie folgt vorgehen: Vorstehenden Stift zur Fixierung einschlagen (siehe 1). Links oder rechts verwendbar durch einmaliges Ausschwenken des Hebels. An den Schmierstellen einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

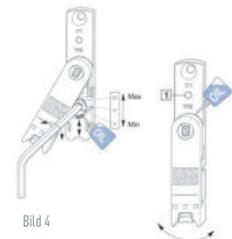


Bild 4

Bild 5

TFE – Rastkraft des Balkontürschnäppers (Bild 5)

Regulierung der Rastkraft durch Verstellen des Exzenters mittels 4 mm Sechskantschlüssel.

An den Schmierstellen einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

Rahmenteil DFE/TFE (Bild 6 und 7)

Höhenverstellung (+/- 3 mm) für Flügelauflauf. Bei jedem Einstellen der Beschläge ist auch die Höheneinstellung des DFE/TFE mittels 2,5 mm Innensechskant zu überprüfen.

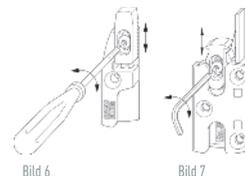


Bild 6

Bild 7

Select – verdeckt liegender Beschlag

Vorbereitung am Flügel:

1. Fehlschaltssicherung, sofern vorhanden, außer Funktion setzen.
2. Beschlag in Stellung „Kipp“ schalten, wodurch die Mittenfixierung gelöst wird.
3. Wird die Flügellagerschiene FLS.SE verwendet, so ist die Verstellerschraube für die Höhenverstellung vor dem Einhängen des Flügels aus dem Ecklager zu entfernen.

Bedienung, Wartung, Pflege und Nutzungshinweise von Kunststoff Fenstern + Beschlägen 3

Flügel unten einhängen (Bild 1)

1. Gelenkarme (4) des Ecklagers auf 90° öffnen.
2. Flügel auf die Gelenkarme (4) absenken: Bolzen (2) in den Drehlagerpunkt vom Flügellager einsetzen und gleichzeitig den Bolzen (3) in die Nut des Flügellagers einsetzen.
3. Falls vorhanden, Flügellagerstange (1) in die Aufnahme der Adapterplatte setzen.

⚠ Achtung! Beschädigung des Ecklagers. Die Gelenkarme des Ecklagers dürfen das Flügengewicht nicht allein tragen. Das Flügengewicht muss bei Verwendung der Flügellagerschiene FLS.SE von dieser getragen werden.

Die Flügellagerschiene ggf. über die Höhenverstellung (Bild 1) nachstellen.

4. Falls Drehbegrenzer DB.SE vorhanden: Drehbegrenzerarm (5) auf den Aufnahmestift (6) setzen, so dass die Sicherungsfeder hinter dem Aufnahmestift einrastet. Ein Klickgeräusch verdeutlicht das Einrasten des Stiftes.

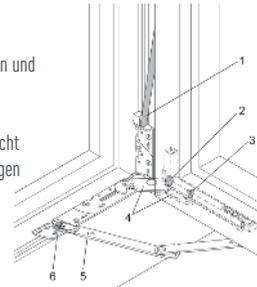


Bild 1

Flügel oben einhängen (Bild 2)

Hinweis: Bei der Ausführung „Drehstulp“ besteht in Abhängigkeit vom Profilsystem bei geringen Flügelfalzhöhen (FFH) die Möglichkeit anstelle der Schere ein Drehlager einzusetzen. Die Funktion und Montage dieser Rahmenteile ist gleich.

1. Einhängesicherung (1) um 90° ausschwenken. Schere 90° öffnen und auf den Anzugsbolzen (4) der Oberschiene setzen.
2. Scherenbolzen (3) gleichzeitig in die Öffnung der Gegenstütze eindrücken.
3. Hammerkopfbolzen in das Langloch der Oberschiene so weit eindrücken, so dass der Scherenarm auf der Oberschiene aufliegt.
4. Einhängesicherung (1) per Hand einschwenken, so dass die Sicherungsfeder (2) einrastet.
5. Beschlag in Stellung „Dreh“ stellen. Danach prüfen, ob die Schere (Bild 2) mit der Oberschiene und das Flügellager mit dem Ecklager sicher verbunden ist.
6. Fenster schließen.

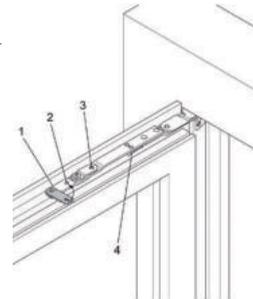
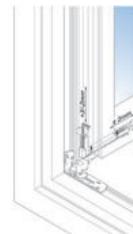


Bild 2

Flügel oben einhängen (Bild2) [nur bei Bedarf]

1. Einhängesicherung (1) der Schere entriegeln: Sicherungsfeder (2) mit einem Schraubendreher nach unten drücken und gleichzeitig die Einhängesicherung (1) um 90° ausschwenken.

⚠ Achtung! Verletzungsgefahr. Der Flügel kann herunterfallen und zu Verletzungen von Personen führen, wenn die Schere und die Oberschiene nicht sicher verbunden sind. Das Einrasten der Sicherungsfeder muss deutlich wahrgenommen werden. Die Einhängesicherung (1) muss per Hand, ohne Verwendung von Werkzeugen, wie z. B. Hammer, Schraubendreher, etc. eingeschwenkt werden, so dass die Sicherungsfeder (2) einrastet.



Justierung Beschlag

Ecklager bis 100 kg Flügengewicht

Höhenverstellung (+3mm/-2 mm) und Seitenverstellung (+/- 2 mm) des Flügellagers.

Ecklager ab 100 kg Flügengewicht

Höhenverstellung (+3mm/-2 mm) und Seitenverstellung (+/- 2 mm) des Flügellagers.

Anmerkung: Die Justierschrauben des Flügellagers müssen entfernt sein.



Einstellanleitung für Haustürbänder KT-V

Sie benötigen einen 3 und 5 mm Imbus-Schlüssel.

Dichtungsdruck einstellen



Veränderung des Dichtungsdrucks innerhalb des Aufdeckbereichs plus beidseitig 0,5 mm Reserve.

Horizontalverstellung



Höhenverstellung



Achtung:

Unteres Band soll tragen, obere Bänder nur nachstellen.

Einstellanleitung für Nebeneingangstür-Bänder KT-EV

Sie benötigen einen 3, 4, 5 und 6 mm Imbus-Schlüssel.

Dichtungsdruck einstellen



Horizontalverstellung



Höhenverstellung



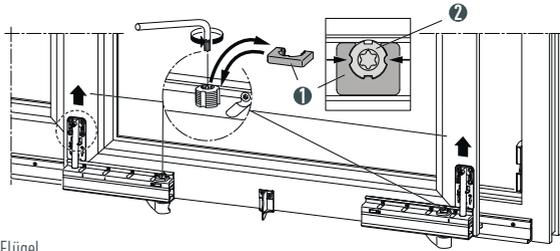
Achtung:

Unteres Band soll tragen, obere Bänder nur nachstellen.

Justierung – Optimierung der Grundeinstellungen am Schiebebeschlag duoPort PAS

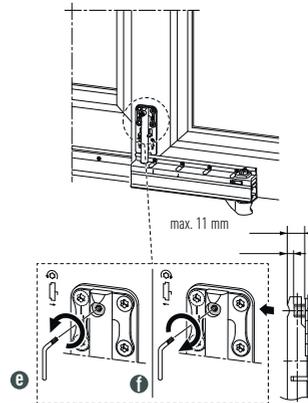
Laufwerke horizontal ausrichten

- Auf beiden Seiten des Flügels die Falzluft kontrollieren.
- Dann die Verdrehsicherung ❶ entfernen und das/die Laufwerke mit der Einstellschraube ❷ anheben, bis der Flügel ausgerichtet ist.
- Anschließend die Verdrehsicherung wieder auf die Einstellschrauben setzen.
- ❶ Die Laufwerke sind höhenverstellbar, so dass der Flügel nach dem Einhängen horizontal und vertikal justiert werden kann.



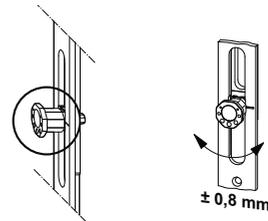
Verstärkungsteile einstellen

- Zur Optimierung des Flügelaufbaus in den Rahmen sind die Verstärkungsteile verstellbar ausgeführt.
 - Drehrichtung ❷: Einlaufen erleichtern
 - Drehrichtung ❸: Auslaufen erleichtern
- ❶ **Wichtiger Hinweis:** Aus der Grundeinstellung sollen beide Verstärkungsteile gleichmäßig nur in Richtung ❷ verstellt werden. Bei zu starker Verstellung in Richtung ❷ kann es je nach Profil und Flügelgewicht zum Schleifen der Laufwerke kommen. In diesem Fall sind die Einstellschrauben wieder in Richtung ❸ zu drehen, um einen einwandfreien Lauf zu gewährleisten.



Achtkantbolzen

- Regulieren des Anpressdrucks zwischen Flügel und Rahmen ($\pm 0,8$ mm) durch Verdrehen des Achtkantbolzens. Die Justierung kann mit dem Winkhaus Verstell Schlüssel vorgenommen werden.



Wartung – Schmierstellen am Schiebebeschlag duoPort PAS mit activPilot Zentralverschluss

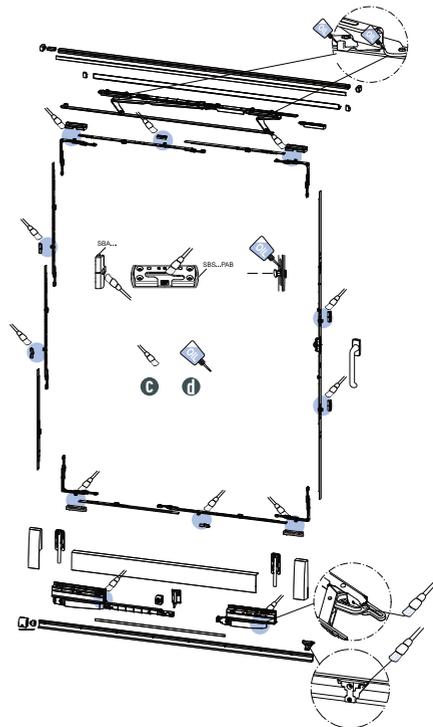
Schmierstellenübersicht

i Hinweis: Das nebenstehende Beschlagschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.

 Schließbleche **c** an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.

 Gleitflächen der Schließbolzen **f** mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

! Achtung! Verletzungsgefahr. Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.

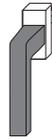


Griffstellungen – Schiebekippelemente mit duoPort SK 160 Z und duoPort SK 200 Z

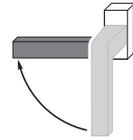
Laufwerke horizontal ausrichten

- a** Verschlussstellung
- b** Kippstellung
- c** Schiebeentriegelung
(Nichteinrasten beim Schließen)
- d** Schiebestellung
(Einrasten beim Schließen)

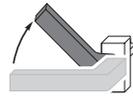
- i** Hinweis:
Falls das Schiebekippfenster/die Schiebekipptür von außen zugezogen werden soll, jedoch kein Außengriff vorhanden ist, muss der Innengriff in die „Schiebeentriegelung“ (Position „c“) gebracht werden. So wird verhindert, dass der Fensterflügel durch die Beschlagmechanik unbeabsichtigt in der Kippstellung fixiert wird.



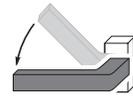
a



b



c



d

Wartung – Schmierstellen am Schiebebeschlag duoPort PAS mit activPilot Zentralverschluss

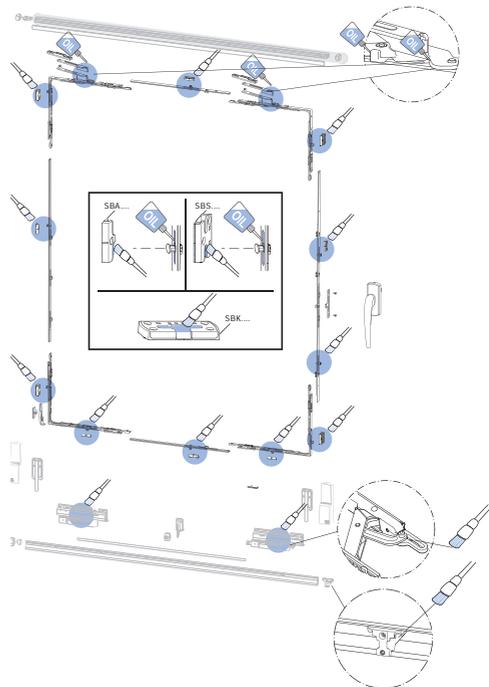
Schmierstellenübersicht

i Hinweis: Das nebenstehende Beschlagschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.

 Schließbleche an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.

 Gleitflächen der Schließbolzen mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

! Achtung! Verletzungsgefahr. Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.



Reparatur / Reinigung / Wartung / Lüftung / Verglasung

Scheiben-/Glasreinigung

Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung der Etiketten und Distanzplättchen hat mit milden Reinigungsmitteln zu erfolgen. Scheibenverunreinigungen werden im üblichen Nassverfahren mit viel Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen entfernt. Für hartnäckige Verschmutzungen empfehlen wir Radora Spezialglasreiniger. Kratzende Werkzeuge, Rasierklingen und Schaber sind zu vermeiden, da sie Kratzspuren in der Oberfläche verursachen.

Insbesondere sind Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen sofort zu entfernen, da sonst eine Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann. Sollten beim Glätten von Versiegelungsfugen Rückstände entstehen, müssen diese sofort entfernt werden. Für Mehrscheiben-Isoliergläser mit beschichteter Außen-Oberfläche oder selbstreinigende Gläser gelten spezielle Reinigungsvorschriften.

Normale Verunreinigungen werden wie vorhergehend beschrieben entfernt, jedoch dürfen keine abrasiven Reinigungsmaterialien z. B. Scheuermittel oder Stahlwolle verwendet werden. Hartnäckige Verunreinigungen, z.B. Farb- oder Teerspritzer oder Kleberückstände, sollten mit geeigneten Lösungsmitteln, z.B. Spiritus, Atzeton oder Waschbenzin, gelöst und anschließend nachgereinigt werden. Bei der Reinigung mit Lösungsmitteln ist darauf zu achten, dass Dichtungen oder organische Bauteile nicht beschädigt werden. Bei Verunreinigungen, die mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmaßnahmen nicht beseitigt werden können, setzen Sie sich bitte mit dem Verursacher in Verbindung.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Zur Reinigung von Verglasungen sollten niemals stark alkalische Waschlaugen sowie Säuren, insbesondere Flußsäure, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Diese Lösungen können die Beschichtung wie auch die Glasoberfläche zerstören und somit zu irreparablen Beschädigungen führen.

Richtig Lüften

Stellen Sie eines Tages fest, dass sich trotz neuer Fenster auf den Fensterscheiben Schwitzwasser bildet, dann hat dies ganz natürliche Ursachen: Ihre alten Fenster waren nie ganz dicht. Dies hatte den „Vorteil“, dass ein regelmäßiger „automatischer“ Luftaustausch erfolgte. Der Nachteil war freilich ein hoher Wärmeverlust und unnützer Heizenergieverbrauch. Muß man für die bessere Wärme- und Schalldämmung durch die neuen Fenster Überfeuchtung in Kauf nehmen? Nein! Sie sollten lediglich folgende Tipps befolgen: Lüften Sie 2–3 mal täglich alle Räume 5 bis 10 Minuten. Während dieses Lüftens sollten die Fenster weit geöffnet sein. Ist eine solche Stoßlüftung nicht möglich, sollten Sie über mehrere Fenster die Kippstellung, die an Ihren Fenstern vorhanden sein sollte, bedienen und somit für Frischluft sorgen. Wer diese Tipps beachtet, hat keine Feuchtigkeitsprobleme oder „schwitzende Fenster“. Darüber hinaus tun Sie etwas für ein gesundes Wohnklima und sparen dank der exakt schließenden Fenster und des Wärmefunktionsglases viel Heizenergie.

Reparatur von weißen Profilen

Beschädigungen durch mechanische Einflüsse an weißen Profilen können auf verschiedene Art und Weise beseitigt werden.

Reparatur mittels Schweißdraht im PVC

Beschädigungen durch mechanische Einflüsse an weißen Profilen können auch mit Hilfe eines aus einem Profilstreng zugeschnittenen Spanes beseitigt werden (z. B. Abtrennen eines Blendrahmen-Aufrastfußes). Mit Hilfe eines Heißluft-Schweißgerätes wird dieser Span aufgeschmolzen, so dass die Schadstelle geschlossen werden kann.

Reparatur von Unebenheiten

Unebenheiten und kleine Kratzer können durch Schleifen und Polieren mit einem schwach anlösenden Reiniger beseitigt werden.

Reparatur von Dekor-Profilen

Grundsätzlich ist bei der Verarbeitung von Dekor-Profilen auf besondere Sorgfalt zu achten. Schadstellen können mit einem Lackstift nachretuschiert werden. Mechanische Beschädigungen können mit einem Reparaturset der Firma Heinrich König & Co. ausgebessert werden.

www.heinrich-koenig.de

Reinigung

Bitte benutzen Sie handelsübliche Pflege- und Reinigungssets für Kunststoff- und Alufenster.

Wartung

Um die Funktion und die Gebrauchstauglichkeit des Fensters auch über einen längeren Zeitraum zu erhalten, ist eine regelmäßige Wartung erforderlich. Folgende Wartungsarbeiten sollten deswegen einmal im Jahr durchgeführt werden:

- Die Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen. Darüber hinaus sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen: Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Drehkippbeschläge sind zu fetten. Alle Fensterbeschläge sollten je nach chemischer Beanspruchung (z. B. salzhaltiger Luft im Küstenbereich oder aber auch übermäßiger Beanspruchung in der Bauphase) auf Korrosionszustand der verzinkten Metallteile überprüft werden. Gegebenenfalls müssen alle verzinkten Metallteile mit farblosem Korrosionsschutzwachs auch schon vor der Montage nachkonserviert werden. 1/2 jährlich sollten die Einstellarbeiten an den Beschlägen besonders im Bereich der Ecklager und Scheren ausgeführt werden.
- Die Dichtungen sind zu kontrollieren und mit einem Pflegemittel zu behandeln. Eventuell beschädigte Dichtungen sind auszuwechseln.
- Die Öffnungen zur Blendrahmenentwässerung sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen.
- Die Oberfläche ist zu kontrollieren und gegebenenfalls sind Reinigungsmaßnahmen auszulösen.

Transport und Lagerung

Fertige Fensterelemente müssen stehend, rutsch- und kippsicher auf entsprechenden Unterlagen (z. B. Holzpaletten, Paletten-Transportgestelle) transportiert und gelagert werden. Sie sind dabei vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen (punktförmige Unterlagen vermeiden). Im Freien sind die Fenster abzudecken. Die Verwendung weißer oder hell pigmentierter und perforierter Folie vermeidet Wärmestau.

Während der Montage- und Bauzeit sind sämtliche Aluminiumteile gegen mechanische und chemische Einflüsse zu schützen. Alkalische Verunreinigungen sind sofort zu entfernen, da bei längerer Einwirkung erhebliche Schäden an der Oberfläche auftreten können. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass alle zum Schutz angebrachten Folien und Klebebänder UV-beständig sein müssen (diese sind lt. Herstellerangaben innerhalb der angegebenen Zeit zu entfernen).

Montagerichtlinien

Diese Montagerichtlinien gelten für alle Fenster-Profilssysteme. Beschädigte Produkte dürfen nicht eingebaut werden. In diesen Montagerichtlinien wird geregelt, wie die Planung und Ausführung von Bauanschlüssen erfolgen muss, um die Gebrauchsfähigkeit eines eingebauten Fensters auch über längere Zeiträume zu gewährleisten. Die in dieser technischen Information enthaltenen Detailzeichnungen können nicht alle Einbausituationen widerspiegeln. Es soll vermittelt werden, welche bauphysikalischen und baumechanischen Beanspruchungen an die Montagefuge gestellt werden, um durch die richtige Planung der Funktionsebenen Bauschäden zu vermeiden.

Die Qualität eines hochwertigen Fensters steht und fällt mit der Anschlussausführung.

1. Anforderungen an die Baufuge

Die Lage des Fensters im Mauerwerk und die Ausbildung der Wandanschlussfuge beeinflussen die Tauchwasserbildung auf der Profilloberfläche und den Laibungsbereich. In der DIN 4108 (Teil 7 und Beiblatt 2) und der DIN EN ISO 10211-2 ist die Einbausituation geregelt.

Folgende Anforderungen werden an Fenster und Baufuge gestellt:

- Winddichtigkeit
- Wärmedämmung
- Schlagregensicherheit
- UV-Beständigkeit
- raumseitige Dampfdiffusionsdichtheit
- Standsicherheit

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, kommt der fachgerechten Ausbildung der Baufuge in Hinsicht auf Fugengeometrie, Befestigung, Dämmung und Abdichtung höchste Bedeutung zu. Diese grundsätzlichen Anforderungen werden in technische Eigenschaften umgesetzt und in zwei Funktionsebenen und einem Funktionsbereich zusammengefasst:

Ebene 1:

Trennung von Raum- und Außenklima

Die Trennebene von Raum- und Außenklima muss über die gesamte Fläche an der Innenseite der Außenwand erkennbar sein und darf nicht unterbrochen werden. Ihre Temperatur muss über der Taupunkttemperatur des Raumes liegen.

Ebene 2:

Funktionsbereich

In diesem Bereich müssen insbesondere die Eigenschaften Wärme- und Schallschutz über einen angemessenen Zeitraum sichergestellt werden. Um diese Funktionen zu gewährleisten, muss dieser Bereich „trocken bleiben“ und vom Raumklima unbedingt getrennt werden.

Ebene 3:

Wetterschutz

Die Ebene des Wetterschutzes muss von der Außenseite den Eintritt von Schlagregen weitgehend verhindern und eingedrungenes Regenwasser kontrolliert nach außen abführen. Zugleich muss eventuell eingedrungene Feuchtigkeit nach außen entweichen können. Daraus ergeben sich auch die Unterbrechungen auf der Ebene des Wetterschutzes. Diese sollen je nach Bausituation so geplant werden, dass sie vor Schlagregen geschützt angebracht werden, d. h. unterhalb des Sturzes. Diese Unterbrechungen wurden in den Detailzeichnungen nicht eingezeichnet, da sie je nach Bausituation geplant werden müssen.

Aus diesen Erkenntnissen leitet sich folgender Grundsatz ab:
„Innen dichter als außen.“

Bauphysikalische Grundlagen / Befestigung

1. Bauphysikalische Grundlagen

Die Grundlage für eine fachgerechte Planung der Bauanschlussfugen bieten die technischen Regelwerke:

- DIN 4108 „Wärmeschutz im Hochbau“
- DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“
- VDI-Richtlinie 2719 „Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen“
- Wärmeschutzverordnung

1.1 Wärme- und Feuchteverhalten

Das Wärme- und Feuchteverhalten der Anschlussfuge wird durch das Innen- und Außenklima bestimmt. Wenn man davon ausgeht, dass die in der warmen Raumluft gebundene Feuchtigkeit (ausgehend vom Normklima) bei einer Temperatur von ca. 10° C als Tauwasser ausfällt, kann man erkennen, welche Bedeutung der Funktionsebene 1 zukommt. Tauwasser in der Anschlussfuge sollte unbedingt vermieden werden; falls doch Tauwasser entstehen kann muss dieses sicher abgeleitet werden können. Auch hier gilt wieder der Grundsatz „Innen dichter als außen“.

1.2 Wärmeschutz im Hochbau

Wärmeverluste im Bereich der Anschlussfuge sind zu vermeiden, d. h. Undichtigkeiten sind entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft und luftundurchlässig abzudichten. Die Anschlussfugen sind so zu planen, dass keine Wärmebrücken auftreten können.

1.3 Schallschutz im Hochbau

In Abhängigkeit von der gewünschten Schallschutzklasse des Fensters hat die Anschlussfuge zum Baukörper höchste Bedeutung. Um den Fugenschall möglichst gering zu halten, muss der Planung der Fugengeometrie, der Fugendämmung und der Fugenabdichtung besonderes Augenmerk gewidmet werden. Je höher die Anforderung an den Schallschutz, um so höher der Aufwand der bei der Fugenausbildung betrieben werden muss.

2. Befestigung

Die Befestigung muss alle planmäßig auf das Fenster einwirkenden Kräfte sicher in den Baukörper übertragen. Als Grundlage hierfür dient die DIN 1055. Hierzu müssen alle Lasten, die sich aus der Eigenlast, der Windlast und der Verkehrslast zusammensetzen, berücksichtigt werden.

2.1 Abtragung der Kräfte in der Fensterebene

Zu optimalen Lastabtragung der Kräfte, die in der Fensterebene wirken (z. B. Eigengewicht), müssen Tragklötze eingesetzt werden, da beispielsweise Rohrrahmendübel, Laschen, Eindrehanker und dergleichen nicht zur Lastabtragung des Eigengewichtes ausreichen. Beim Setzen der Klötze ist darauf zu achten, dass diese spannungsfrei eingebracht werden und eine Dehnung der Profile ermöglicht wird. Die Tragklötze dürfen die Dichtungsebenen nicht unterbrechen.

2.2 Abtragung der Kräfte senkrecht zur Fensterebene

Fenster müssen ausreichend am Baukörper befestigt werden, um die Standsicherheit zu gewährleisten, dabei muss das Dehnungsverhalten des Werkstoffes PVC berücksichtigt werden. Befestigt werden müssen Blendrahmen umlaufend, d. h. waagrecht und senkrecht. Dabei ist ein maximaler Befestigungsabstand von 70 cm einzuhalten (Abb. 2). Kriterien für die Auswahl der Befestigungsmittel sind vor allem:

- das Wandanschlusssystem,
- die Belastungsgröße,
- die Bausituation.

Wichtig ist es, sich vom Hersteller bzw. vom Vertreiber der Befestigungsmittel den Einsatzzweck bestätigen zu lassen. Zum Einsatz kommen:

Montageschrauben:

Die Belastung erfolgt hauptsächlich auf Scher- und Biegespannung; Grundsätzlich sind hier die Schraubenlänge bzw. die Randabstände der Befestigungen von den Herstellern zu beachten.

Montageanker:

Die Beanspruchung liegt hierbei hauptsächlich auf Scherung. Längsbewegungen des Blendrahmens werden sehr gut aufgenommen. Für die Lastabtragung senkrecht zur Fensterebene sind diese Befestigungsmittel optimal.

Konsole:

Konsolen kommen hauptsächlich dann zum Einsatz, wenn große Lasten aufgenommen werden müssen, z. B. bei vorgehängten Fenstern und Fassaden. Ihre Zug- und Scherbelastung wird statisch berechnet. Vergleichen Sie die Angaben der Hersteller. Wichtig ist es, bei Kopplungen, bei denen aus statischen Gründen Armierungen eingesetzt werden müssen, diese ebenfalls am Mauerwerk zu befestigen, um hier die auftretenden Kräfte, die aus der Windbelastung resultieren, abtragen zu können. PUR-Schäume, Silikone oder Kleber sind als Befestigungsmittel unzulässig!

Eine ausführliche Montageanleitung finden Sie im Internet als Download unter: www.windor-fensterwerk.de/service.html

Übersicht der CE Zeichen für Kunststoffprodukte - WIN 70 Euro-Design und WIN 70 Brillant-Design

CE Zuordnung 2018-01

	
18 Windsor Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Dreh-, Kipp-, Drehkippfenster und Fensterläden)	01
LE/DoP-Nr.: WIN70/01/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010 Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B3
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,4 W/m ² K
Strahlungseigenschaften	
-Gesamtenergiedurchlassgrad:	0,63
-Lichttransmissionsgrad:	0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch ift-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-02

	
18 Windsor Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Zweiflügeliges Fenster und Fensterläden mit öffnensbaren Mittelstück)	02
LE/DoP-Nr.: WIN70/02/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010 Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B2
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,4 W/m ² K
Strahlungseigenschaften	
-Gesamtenergiedurchlassgrad:	0,63
-Lichttransmissionsgrad:	0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch ift-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-03

	
18 Windsor Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Parallelschiebekipptür)	03
LE/DoP-Nr.: WIN70/03/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010 Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B3
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,4 W/m ² K
Strahlungseigenschaften	
-Gesamtenergiedurchlassgrad:	0,63
-Lichttransmissionsgrad:	0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch ift-Rosenheim NB-Nr. 0757	

Abweichende Werte bzw. mit npd gekennzeichnete Werte sind dem Lieferschein zu entnehmen!

Übersicht der CE Zeichen für Kunststoffprodukte - WIN 70 Euro-Design und WIN 70 Brillant-Design

CE Zuordnung 2018-05

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: 05 (Haustür)	
LE/DoP-Nr.: WIN70/05/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010	
Außenür im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	3A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B2
Stoßfestigkeit	2
Höhe	2100 mm
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,5 W/m ² K
Strahlungseigenschaften -Gesamtenergiedurchlassgrad: -Lichttransmissionsgrad:	0,63 0,80
Luftdurchlässigkeit	2
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfR-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-06

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: 09 (Dreh-, Kipp-, Drehkippfenster und Fenstertüren mit Bodenschwelle)	
LE/DoP-Nr.: WIN70/06/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010	
Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B3
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,4 W/m ² K
Strahlungseigenschaften -Gesamtenergiedurchlassgrad: -Lichttransmissionsgrad:	0,63 0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfR-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-07

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: 07 (Zweiflügelige Fenster und Fenstertüren mit offenbaren Mittelstück mit Bodenschwelle)	
LE/DoP-Nr.: WIN70/07/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010	
Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B2
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,4 W/m ² K
Strahlungseigenschaften -Gesamtenergiedurchlassgrad: -Lichttransmissionsgrad:	0,63 0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfR-Rosenheim NB-Nr. 0757	

Abweichende Werte bzw. mit npd gekennzeichnete Werte sind dem Lieferschein zu entnehmen!

Übersicht der CE Zeichen für Kunststoffprodukte - WIN 80 Synego AD und WIN 80 Synego MD

CE Zuordnung 2018-01

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Dreh-, Kipp-, Drehkippfenster und Fensterläden)	01
LE/DoP-Nr.: WIN80 Synego/01/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010	
Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B3
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,3 W/m ² K
Strahlungseigenschaften	
-Gesamtenergiedurchlassgrad:	0,63
-Lichttransmissionsgrad:	0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfR-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-02

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Zweiflügeliges Fenster und Fensterläden mit öffnensbaren Mittelstück)	02
LE/DoP-Nr.: WIN80 Synego/02/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010	
Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B2
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,3 W/m ² K
Strahlungseigenschaften	
-Gesamtenergiedurchlassgrad:	0,63
-Lichttransmissionsgrad:	0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfR-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-03

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Parallelschiebekipptür)	03
LE/DoP-Nr.: WIN80 Synego/03/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010	
Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B3
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,3 W/m ² K
Strahlungseigenschaften	
-Gesamtenergiedurchlassgrad:	0,63
-Lichttransmissionsgrad:	0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfR-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-04

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Hebeschiebetür)	04
LE/DoP-Nr.: WIN80 Synego/04/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010	
Hebeschiebetür im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B2
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,4 W/m ² K
Strahlungseigenschaften	
-Gesamtenergiedurchlassgrad:	0,63
-Lichttransmissionsgrad:	0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfR-Rosenheim NB-Nr. 0757	

Abweichende Werte bzw. mit npd gekennzeichnete Werte sind dem Lieferschein zu entnehmen!

Übersicht der CE Zeichen für Kunststoffprodukte - WIN 80 Synego AD und WIN 80 Synego MD

CE Zuordnung 2018-05

	
18 Windor Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Haustür)	05
LE/DoP-Nr.: WIN80 Synego/05/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010 Außentür im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	3A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B2
Stoßfestigkeit	2
Höhe	2100 mm
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,3 W/m ² K
Strahlungseigenschaften -Gesamtenergiedurchlassgrad: -Lichttransmissionsgrad:	0,63 0,80
Luftdurchlässigkeit	2
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfT-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-06

	
18 Windor Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Dreh-, Kipp-, Drehkippfenster und Fenestüren mit Bodenschwelle)	08
LE/DoP-Nr.: WIN80 Synego/06/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010 Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B3
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,3 W/m ² K
Strahlungseigenschaften -Gesamtenergiedurchlassgrad: -Lichttransmissionsgrad:	0,63 0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfT-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-07

	
18 Windor Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Zweiflügelige Fenster und Fenestüren mit öffnensbaren Mittelstück mit Bodenschwelle)	07
LE/DoP-Nr.: WIN80 Synego/07/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010 Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B2
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,3 W/m ² K
Strahlungseigenschaften -Gesamtenergiedurchlassgrad: -Lichttransmissionsgrad:	0,63 0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfT-Rosenheim NB-Nr. 0757	

Abweichende Werte bzw. mit npd gekennzeichnete Werte sind dem Lieferschein zu entnehmen!

Übersicht der CE Zeichen für Kunststoffprodukte - WIN 86 Geno

CE Zuordnung 2018-01

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: Dreh-, Kipp-, Drehkippfenster und Fenstertüren)	01
LE/DoP-Nr.: WIN86 Geno01/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010 Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B3
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,2 W/m ² K
Strahlungseigenschaften -Gesamtennergiedurchlassgrad: -Lichttransmissionsgrad:	0,63 0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch ft-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-02

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Zweiflügeliges Fenster und Fenstertüren mit öffnensbaren Mittelstück)	02
LE/DoP-Nr.: WIN86 Geno02/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010 Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B2
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,2 W/m ² K
Strahlungseigenschaften -Gesamtennergiedurchlassgrad: -Lichttransmissionsgrad:	0,63 0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch ft-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-03

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Parallelschiebekipptür)	03
LE/DoP-Nr.: WIN86 Geno03/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010 Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B3
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,2 W/m ² K
Strahlungseigenschaften -Gesamtennergiedurchlassgrad: -Lichttransmissionsgrad:	0,63 0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch ft-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-04

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Hebeschiebetür)	04
LE/DoP-Nr.: WIN86 Geno04/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010 Hebeschiebetür im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B2
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,3 W/m ² K
Strahlungseigenschaften -Gesamtennergiedurchlassgrad: -Lichttransmissionsgrad:	0,63 0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch ft-Rosenheim NB-Nr. 0757	

Abweichende Werte bzw. mit npd gekennzeichnete Werte sind dem Lieferschein zu entnehmen!

Übersicht der CE Zeichen für Kunststoffprodukte - WIN 86 Geno

CE Zuordnung 2018-05

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Haustür)	05
LE/DoP-Nr.: WIN86 Geno/05/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010	
Außentür im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	3A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B2
Stoßfestigkeit	2
Höhe	2100 mm
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,2 W/m ² K
Strahlungseigenschaften	
-Gesamtenergiedurchlassgrad:	0,63
-Lichttransmissionsgrad:	0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfR-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-06

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Dreh-, Kipp-, Drehkippfenster und Fenestüren mit Bodenschwelle)	06
LE/DoP-Nr.: WIN86 Geno/06/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010	
Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B3
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,2 W/m ² K
Strahlungseigenschaften	
-Gesamtenergiedurchlassgrad:	0,63
-Lichttransmissionsgrad:	0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfR-Rosenheim NB-Nr. 0757	

CE Zuordnung 2018-07

	
18 Windoer Fensterwerk GmbH Nordhäuser Straße 74 a 99752 Bleicherode Deutschland	
Kenncode des Produkttyps: (Zweiflügelige Fenster und Fenestüren mit öffnensbaren Mittelstück mit Bodenschwelle)	07
LE/DoP-Nr.: WIN86 Geno/07/2018-07-01 EN 14351-1:2006+A1:2010	
Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau	
Schlagregendichtheit	5A
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	B2
Schallschutz	32 dB
Wärmedurchgangskoeffizient	1,2 W/m ² K
Strahlungseigenschaften	
-Gesamtenergiedurchlassgrad:	0,63
-Lichttransmissionsgrad:	0,80
Luftdurchlässigkeit	4
Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsberichte erstellt durch IfR-Rosenheim NB-Nr. 0757	

Abweichende Werte bzw. mit npd gekennzeichnete Werte sind dem Lieferschein zu entnehmen!

Alle Einstell- und Montageanleitungen sowie unterstützende Videos finden Sie auf unserer Homepage unter www.windor-fensterwerk/service.html oder unter <http://www.windor-fensterwerk.de/ce-informationen.html>
Druckdatum 04.2018 / Kunststoff